

Schwerpunkt:

LITERATUR UND FILM

Begegnung mit Autoren und Regisseuren aus Belgien, Frankreich, Libanon, Österreich und der Schweiz

Freitag, 13. Juni 2014
Samstag, 14. Juni 2014

Das Festival findet in Anwesenheit hochkarätiger Gäste statt:

MICHAEL HANEKE, MARTHE KELLER, DANY LAFERRIERE...

Palais Clam-Gallas | Institut français de Vienne
Währingerstraße 30, 1090 WIEN

Programm:

Freitag 13. Juni - Salon Rouge des Palais Clam-Gallas

- **18 Uhr: Eröffnung**
- **18.30 Uhr: Eliette Abécassis**
Moderation: Jean-Claude Crespy (Institut français d'Autriche)
- **19.30 Uhr: Michael Haneke im Gespräch mit Alexander Horwarth**

Samstag 14. Juni - Salon Rouge des Palais Clam-Gallas

- **11.30 Uhr: Martine Camillieri**
Im Rahmen des Buchfestivals wird sie ihr Buch *Les très petits cochons* vorstellen.
- **12.30 Uhr: Toufic El-Khoury**
Im Rahmen des Buchfestivals wird er sein Buch *Letheapolis* vorstellen.
Moderation: Laurence Monnot (Ambassade de France)
- **14.30 Uhr: Marthe Keller liest Auszüge aus dem Werk L'Analphabète von Agota Kristof**
- **15.30 Uhr: Maxime Coton**
Moderation: Esther Bourasseau (Institut français d'Autriche)
- **16.30 Uhr: "Vom Text zum Bild" mit Philippe Muyl und Catherine Enjolet**
- **17.30 Uhr: Gérard Mordillat**
Moderation: Stéphane le Jeune d'Allegeershecque et Jacqueline Severin
- **18.30 Uhr: Dany Laferrière**
Moderation: Jean-Luc Di Paoli Galloni

alle Vorträge und Interviews mit Simultandolmetschung

Kinderprogramm

Samstag 14. Juni – Park des Institut français

- 14.30 Uhr: Workshop Gaston mit **Prosper Codaque**
- 15.30 Uhr: Märchenstunde in französischer Sprache mit **Etienne Leroy**, Bibliothekar in Baden
- 16.30 Uhr: **Martine Camillieri** stellt ihr Buch *Les très petits cochons* vor
- **17 Uhr: Chouquette-Jause !**

Bücherbörse

Samstag 14. Juni von 11.00 Uhr bis 18.30 Uhr – Park des Institut français



Hier können alle Leser und Leserinnen - ob groß oder klein - ihre Bücher verkaufen oder tauschen! Da die Anzahl der Tische begrenzt ist, reservieren Sie bitte Ihren Tisch

(kostenlos): mediatheque@institutfr.at

Köstlichkeiten aus Frankreich



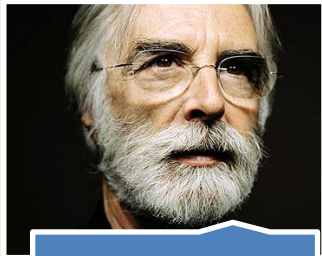
Die Crêperie mobile wird im Park des Institut français für Sie da sein!

8e Salon du livre francophone - 8. Buchfestival im Institut Français



Eliette Abécassis

Eliette Abécassis wurde am 27. Januar 1969 in Straßburg geboren. Ihre Erziehung und ihr Leben sind von der jüdischen Religion und Kultur geprägt. Im September 2000 veröffentlicht sie *La Répudiée*. Dieser Roman ist eine Anlehnung an das Drehbuch, das sie für den Film *Kadosh* des israelischen Regisseurs Amos Gitai schreibt. 2001 macht sie den Kurzfilm *La nuit de noces*, dessen Drehbuch sie gemeinsam mit Gérard Brach schreibt. In ihrem Roman *Ein freudiges Ereignis* (2005) befasst sich Éliette Abécassis mit dem Thema Mutterschaft; dieser Roman wurde von Rémi Bezançon verfilmt. 2013 veröffentlicht sie *Le Palimpseste d'Archimède*.



Michael Haneke

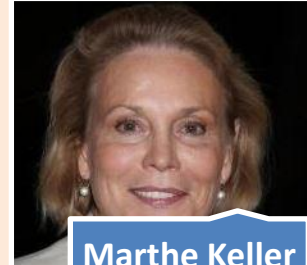
Michael Haneke begann seine Karriere 1967 als Filmkritiker und arbeitete später als Schriftsteller und Dramaturg für den Südwestfunk. 1973 feierte er sein Debüt als Produzent. Er drehte auch Verfilmungen von klassischen Werken wie *Das Schloss* von Franz Kafka. Mit dem Film *Die Klavierspielerin* (Verfilmung des Romans von Elfriede Jelinek) gelang Haneke 2001 der internationale Durchbruch. Für diesen Film erhielt er den Großen Preis der Jury bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes. Die Hauptdarsteller des Films erhielten jeweils den Preis für den besten Darsteller sowie die beste Darstellerin.



Alexander Horwath

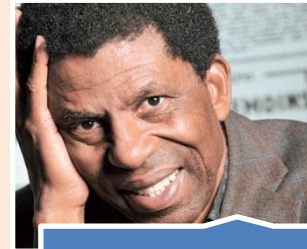
Alexander Horwath, 1964 in Wien geboren, ist Autor und Kurator in den Bereichen Film und Kunst und seit 2002 Direktor des Österreichischen Filmmuseums. Er leitete von 1992 bis 1997 die Viennale und war Kurator des Filmprogramms der Documenta 12 (2007). Er ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und der Wiener Secession. Seine Buchpublikationen befassen sich u.a. mit Michael Haneke, Josef von Sternberg, dem amerikanischen Kino der 1960er und 70er Jahre, dem Gebiet des Avantgardefilms und mit Fragen von Filmkuratoren. Jüngste Publikation:

Fünfzig Jahre Österreichisches Filmmuseum (drei Bände).



Marthe Keller

Marthe Keller ist am 28. Januar 1945 in Basel (Schweiz) geboren. Sie ist eine international anerkannte Schauspielerin und hat mit Dustin Hoffman in *Marathon Man* von Schlesinger gedreht. 1978 spielt sie die Hauptrolle in *Fedora* von Billy Wilder. 1999 beginnt sie mit der Inszenierung von Opern und erhält den Großen Kritikerpreis für die Regie von *Dialogue des Carmélites* von Francis Poulenc



Dany Laferrière

Dany Laferrière wurde 1953 in Port-au-Prince geboren und wuchs in Petit-Goâve auf, wo er für die Zeitung *Le Petit Samedi soir* schrieb und bei Radio Haïti arbeitete. Als sein Kollege und Freund, der Journalist Gasner Raymond, ermordet wurde, beschloss er sein Heimatland zu verlassen. Er wanderte nach Quebec aus, wo er zunächst verschiedenste Anstellungen annahm, bevor er zu schreiben begann. 1985 erschien sein erster Roman, *Comment faire l'amour avec un nègre sans se fatiguer*, der sofort zum Erfolg wurde und zahlreiche Reaktionen hervorrief. Laferrière wird zu einem der wichtigsten Vertreter einer neuen Generation von Schriftstellern in der Literaturlandschaft Quebecs. Neben seinen literarischen Tätigkeiten ist er zudem auch als Journalist und Feuilletonist tätig und hat einige Spielfilme, häufig Verfilmungen seiner Romane, inszeniert. Am 12. Dezember 2013 wurde Dany Laferrière in die Académie française gewählt.



Philippe Muyl

Philippe Muyl studiert nach der Matura Graphik in Belgien und schreibt sich dann in die Hochschule für Marketing in Paris ein. In der Werbebranche arbeitet er zuerst als künstlerischer Leiter und dann als Werbefachmann/Texter. Ab 1976 macht Philippe Muyl zahlreiche Filme für Unternehmen sowie Werbespots. Sein erster Spielfilm trägt den Titel *L'Arbre sous la mer*. 1993 ist er erstmals sehr erfolgreich mit der Verfilmung von *Cuisine et dépendances*, nach einem Theaterstück von Jean-Pierre Bacri und Agnès Jaoui. 2002 führt er die Regie in *Der Schmetterling* mit Michel Serrault.

8e Salon du livre francophone - 8. Buchfestival im Institut Français



Catherine
Enjolet

Catherine Enjolet ist eine französische Schriftstellerin und Essayistin. Sie schrieb zahlreiche Romane wie *Princesse d'ailleurs*, *Mémoire d'enfance* und *Sous silence* und war 2012 Preisträgerin des Prix de création de l'Académie française. Als Botschafterin für die Rechte von Kindern schafft sie den Begriff „Adoption affective“ (emotionale Adoption), den sie in ihrem 2011 erschienen *Plaidoyer pour l'Adoption Affective* entwickelte.



Gérard Mordillat

Gérard Mordillat ist Romanschriftsteller und Filmemacher. Er hat unter anderem *Vive la sociale !*, *Rue des Rigoles*, *L'attraction universelle*, *Les Vivants et les morts*, und *Notre part des ténèbres*, sowie zahlreiche Spiel- und Dokumentarfilme (*En compagnie d'Antonin Artaud*, *Paddy*, *Billy-ze-kick...*) für das Kino und auch für das Fernsehen veröffentlicht. Gemeinsam mit Jérôme Prieur hat er die Fernsehserien *Corpus Christi*, *L'Origine du christianisme* und *L'Apocalypse* geschrieben. Seinen Roman *Les Vivants et les morts* hat er selbst für das Fernsehen adaptiert.



Maxime Coton

Maxime Coton wurde 1986 in La Louvière geboren und studierte am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle et des Techniques de Diffusion de la fédération Wallonie Bruxelles. Heute führt er Projekte als Regisseur, Dichter und Musiker durch und engagiert sich in der Film- und Fernsehproduktion (Bruits asbl). Er ist Autor von Gedichtsammlungen wie *La biographie de Morgane Eldä* (2004, éd. Tétras-Lyre) oder *Le geste ordinaire* (2011, éd. Esperluète) und dreht zudem auch Dokumentar- sowie Experimentalfilme (*Le Geste Ordinaire* (2011), *La mécanique Des Corps* (2011), *A l'oeuvre* (2012).



Toufic El-
Khoury

im

Februar 2008 veröffentlicht wurde.

Toufic El-Khoury wurde 1982 in Beirut geboren. Er hat seine Jugendzeit in verschiedenen Ländern verbracht; nach seiner Rückkehr nach Beirut beginnt er ein Philosophiestudium an der dortigen Saint Joseph University. Nach einem Masterabschluss 2005 lässt er sich in Paris nieder und arbeitet an einem Master für Filmwissenschaften an der Universität Paris III Sorbonne Nouvelle und beginnt dann eine Doktorarbeit an der Universität Paris VII Denis Diderot. Während dieser Zeit verfasst er seinen ersten Roman *Beyrouth pantomime*, der



Martine
Camilleri

Martine Camilleri ist Autorin, Plastikerin und Bühnenbildnerin. In ihren Werken reflektiert sie Themen wie Ökologie, Recycling oder Artenvielfalt. Ihr Wirkungsfeld ist der Alltag, das Banale. Seit 2004 stellt sie in Kunstgalerien und Kunsthäusern ihre ungewöhnlichen Werke, die auf kritische Art und Weise auf die Phänomene unserer Konsumgesellschaft hinweisen, in Form von Installationen aus. Sie hat einige bemerkenswerte Bücher geschrieben. Im Rahmen des Buchfestivals wird sie ihre Bücher *Les très petits cochons* und *J'amais sans mon Kmion* vorstellen.



Prosper Codaque

Prosper Codaque ist Schriftsteller, Fotograf und Plastiker. In seinen verschiedensten Projekten verfremdet er die Realität oder beleuchtet die kleinen Dinge des alltäglichen Lebens auf seine eigene Art und Weise. Er ist der Autor von *Comment épater son chat ou les exercices et pirouettes de séduction pour mater son matou* und *Les truands se mettent à table*, ein Buch über die Kochgewohnheiten und Rezepte von Gaunern.

8e Salon du livre francophone - 8. Buchfestival im Institut Français

Veranstalter:



Sponsoren 2014:



Der Salon du Livre Francophone entstand aus einer Initiative des **Vereins Europe francophile**.

Europe Francophile, im Jahr 2010 gegründet, ist ein frankophoner Verein, der die kulturelle Annäherung unterstützt und fördert. Der Verein wird von Marie-Noelle Couture (Präsidentin), Jean-François Diet (Vize-Präsident), Jenny Roy-Starek (Generalsekretärin) und Peter Ernst (Rechnungsprüfer) geleitet.

Europe Francophile organisiert kulturelle Veranstaltungen, die privilegierte Begegnungen und einen hochkarätigen Austausch anbieten, wie den Salon du Livre Francophone de Vienne, den Salon francophone de la BD de Vienne und als Neuheit Les Rendez-vous gourmets.

www.europe-francophile.com

INSTITUT FRANÇAIS

AUTRICHE

Das im Jahre 1926 gegründete **Institut Français d'Autriche** bietet einen Raum für Kulturaustausch zwischen Frankreich und Österreich an.

Die fünf Hauptziele des Instituts sind:

Unterricht von Französisch als Fremdsprache durch ein großes Kursangebot, Vermittlung der zeitgenössischen französischen Kultur sowie Kulturaustausch durch die Förderung der französischsprachigen KünstlerInnen, Unterstützung der wissenschaftlichen sowie universitären Kooperation, um die Studenten- und Forschermobilität sowie die Vermittlung der wissenschaftlichen Kultur zu fördern.

www.institut-francais.at



Die Veranstaltung findet im Palais Clam-Gallas statt. Das Palais Clam-Gallas befindet sich im 9. Bezirk (Währingerstraße 30).

Das Palais und sein Park bieten einen prächtigen und idealen Rahmen für Großereignisse an: Ein Parkplatz steht den Besuchern zur Verfügung, die Crêperie mobile wird am 14. Juni im Park vor Ort sein, um die Besucher zu beköstigen, und die prunkvollen Salons dienen den Autoren und Besuchern als Begegnungsort für Widmungen und Interviews.